



Herzlich Willkommen

In dieser achten Ausgabe des Börderegion-Newsletters möchten wir Sie wieder über aktuelle Projekte und Arbeitsformate informieren sowie einige Ausflugs- und Freizeittipps für die Börderegion vermitteln.

Kulturfahrplan zeigt kulturelle „Highlights“ für das 1. Quartal 2013

Der gemeinsame Kulturfahrplan, der quartalsweise von den Mitgliedern des Arbeitskreises Kultur herausgebracht wird, ist nunmehr zum 15. Mal erschienen. Als Ausdruck ist er in den Rathäusern der Kommunen sowie in digitaler Fassung auf den Homepages der Kommunen und der Börderegion kostenlos erhältlich. Die gemeinsame Programmübersicht leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung und Vernetzung der kulturellen Arbeit und Angebote. Die Zugriffsdaten auf der Homepage der Börderegion zeigen deutlich, dass sich der Kulturfahrplan großer Beliebtheit erfreut. Damit auch weiterhin ein größtmögliches Angebot an Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger der Börderegion zusammengestellt werden kann, bitten wir, Veranstalter kultureller Events jeglicher Art ihre Termine den jeweiligen Ansprechpartnern für den Kulturfahrplan in den Kommunen mitzuteilen:

Sehnde: Frau Hettling
anja.hettling@sehnde.de

Hohenhameln: Frau Langenhan
langenhan@hohenhameln.de

Algermissen: Frau Bohnenstedt
r.bohnenstedt@t-online.de

Harsum: Herr Blecker
ablecker@aol.com

Wir freuen uns auf Ihre Veranstaltungen!

Ausflugstipp zum Jahresbeginn – Heimatmuseum Algermissen

Das Heimatmuseum Algermissen, einstige Mädchenschule anno 1898, präsentiert sich mit sechs themenbezogenen Klassenräumen als großartige volkskundliche Einrichtung.

Neben einer Apotheke aus dem Jahr 1863, der Schul-



Foto & Text: Bohnenstedt

klasse um 1900, einer Schuhmacherwerkstatt (Foto), landwirtschaftlichen Exponaten, einer kompletten Webstraße „vom Flachs zum Leinen“, historischen Musikinstrumenten sowie eines „Polyphons“ von 1899 wird das Vereinsleben und die Lebenswelt des Ortes dokumentiert.

Erinnerungen an Kegelsport, Turnen, Fußball, Schützen- und Feuerwehrwesen gehören ebenso hinzu wie die gesamte dörfliche Hof- und Hausarbeit.

Das Heimatmuseum Algermissen bietet einzigartige Einblicke in die Zeit unserer Vorfahren. Führungen sind nach telefonischer Absprache unter Tel.: 05126 / 1220 oder 05126 / 488 jederzeit möglich.

Ausstellungen und Termine im Heimatmuseum finden Sie auch im Kulturfahrplan der Börderegion. Diesen erhalten Sie unter www.ilek-boerderegion.de oder in den vier Rathäusern der Börderegion-Kommunen.

Das Team des Heimatmuseums freut sich auf Ihren Besuch!

Arbeitskreis „Demografischer Wandel“

Die Börderegion steht angesichts des demografischen Wandels vor vielfältigen Herausforderungen. Es geht um Handlungsfelder wie bspw. Kinder- und Familienfreundlichkeit, Leben und Wohnen im Alter, Versorgung und Siedlungsentwicklung. Der Arbeitskreis „Demografischer Wandel“ setzt sich seit Ende 2011 mit diesem Querschnittsthema auseinander. Am Arbeitskreis sind Experten und Multiplikatoren aus allen vier Kommunen der Börderegion beteiligt. Selbst gesetzte Aufgabe ist es vor allem, gemeinsame Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, wie die Börderegion den sich abzeichnenden Herausforderungen begegnen könnte.

Bürgerschaftlicher Hilfeverein „Hand in Hand – Generationenhilfe Bördereion“

Als konkrete Projektidee im Themenfeld Demografie hat sich in Hohenhameln eine Initiative zur Entwicklung eines „Bürgerschaftlichen Hilfevereins“ gegründet. Idee und Ziel eines solchen Vereins ist es, die Mitglieder im Alter zu unterstützen. Durch diese Unterstützung sollen ältere Menschen in die Lage versetzt werden, möglichst lange selbstständig in ihrem Wohnumfeld zu verbleiben. Der Ansatz bietet darüber hinaus die Möglichkeit, das Potenzial „junger Alter“ in der Bördereion zu nutzen. Im November fand die Gründungsversammlung des Vereins in Hohenhameln statt. Langfristig soll das Projekt möglichst in die gesamte Bördereion ausstrahlen.

Unter www.generationenhilfe.de erfahren Sie mehr über den Verein.



Hohenhamelns Bürgermeister Lutz Erwig (links) mit dem Vorstand der Generationenhilfe Bördereion

Generationenhilfe Bördereion gewinnt Preis beim Wettbewerb „Pflege im Quartier“

Bereits kurz nach ihrer Gründung durfte sich die Generationenhilfe Bördereion über landesweite Anerkennung freuen: Beim Wettbewerb „Pflege im Quartier“ des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration gewann sie als eines von elf Projekten in Niedersachsen. Ende November 2012 fand die Preisverleihung im Alten Rathaus in Hannover statt. Staatssekretär Heiner Pott ehrte die strahlenden Gewinner aus der Bördereion für ein wegweisendes Projekt zum Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels.

„Wir sind überwältigt, dass wir zu den Preisträgern gehören“, freut sich Marlis Söhlke vom Vorstand des neu gegründeten Generationenhilfe-Vereins. Sie und ihre Vorstandskollegen Evelyn Kabisch,

Hildegard Dröse, Klaus-Peter Niggemann, Rainer Lorenz, Tim van der Wolk, Wilhelm Grote und Wolfgang Schulze erhielten 26.000 Euro Preisgeld für die Generationenhilfe. 6.000 Euro werden sofort ausgezahlt, jeweils 10.000 Euro bekommt der Verein bei Fortführung seiner Arbeit im nächsten und übernächsten Jahr. Hohenhamelns Bürgermeister Lutz Erwig hatte den Vertretern der Gruppe in Hannover die Daumen gedrückt und kommentierte den Wettbewerbserfolg: „Das ist eine wunderbare Unterstützung für den Start der Generationenhilfe und ein starkes Signal für das Engagement der ehrenamtlichen Projektinitiatoren“.

„Man braucht ein ganzes Dorf, um in Würde älter werden zu können“, so die Einleitung von Alexander Künzel, Sprecher des Netzwerks ‚Soziales neu gestalten (SONG)‘ und Jury-Vorsitzender „Pflege im Quartier“ bei der Preisverleihung. Zu diesem Leitspruch zeigte sich die Generationenhilfe Bördereion als passende Preisträgerin mit einem wahren Ansturm bürgerschaftlichen Engagements vor Ort. Der eben erst in Hohenhameln gegründete Verein hat nach kürzester Zeit bereits über 100 Mitglieder mit täglich steigender Tendenz.

Jede Unterstützung ist auch weiter willkommen: Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr beläuft sich auf 36 Euro für Einzelpersonen und 60 Euro für Paare und Institutionen. Weitere Informationen zum Verein „Generationenhilfe Bördereion“ finden Sie auf der neu eingerichteten Homepage www.generationenhilfe.de. Dort stehen auch Aufnahmeanträge und Erhebungsbögen zu Helfern und Hilfesuchenden bereit.

Ihre Ansprechpartner in der ILE-Bördereion

Für Vorschläge, Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an:

- Sehnde: FB-Leiter Stadtentwicklung/Bauaufsicht
Godehard Kraft
godehard.kraft@sehnde.de
- Hohenhameln: Bürgermeister Lutz Erwig
erwig@hohenhameln.de
- Algermissen: Bürgermeister Wolfgang Moegerle
wolfgang.moegerle@algermissen.de
- Harsum: Bürgermeister Gundolf Kemnah
gundolfkemnah@harsum.de
- Regionalmanagerin: Julia Lehmann
julia.lehmann@grontmij.de

Unter www.ilek-boerdereion.de können Sie diesen Newsletter als Email abonnieren und finden dort auch alles Aktuelles und Wissenswertes über die Zusammenarbeit in der Bördereion.